

durch unseren Kampf gegen den West- und Atlantikpakt, der ein Kriegspakt gegen die Sowjetunion ist;
durch allseitige Unterstützung der Widerstandsbewegung der indonesischen Freiheitskämpfer durch die Arbeiterschaft Hollands und schließlich
durch Verstärkung unseres Kampfes für einen sofortigen Frieden mit Indonesien und brüderliche Beziehungen mit allen Völkern, die für Frieden, Demokratie und Freiheit kämpfen.
Es lebe die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands!
Es lebe das antifaschistische Deutschland!
Es leben die Genossen Pieck und Grotewohl!
Es lebe die Sozialistische Sowjetunion!
Es leben alle Werktätigen und alle friedliebenden Menschen!
Es lebe der Genosse Stalin! (Lebhafter Beifall.)

Vorsitzender *Pieck*: Das Wort hat nunmehr das Mitglied des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Belgiens, Genosse van den Boom.

Georges van den Boom (Belgien): Werte Genossen! Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Belgiens hat mich beauftragt, dieser Konferenz der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands seinen brüderlichen Gruß zu überbringen. (Lebhafter Beifall.) Es wird sicherlich nichts Neues für euch bedeuten, wenn ich euch sage, daß die werktätigen Massen meines Landes die Ereignisse in Deutschland nicht ohne Unruhe verfolgen.

Es gibt in Belgien viel berechtigten Groll und viel Voreingenommenheit gegen Deutschland im allgemeinen. Zwei Invasionskriege innerhalb von 25 Jahren konnten nicht anders, als ihre Spuren in der Bevölkerung meines Landes zu hinterlassen. Zahlreiche Familien trauern heute noch um ihre Lieben, die unter den Schlägen des deutschen Imperialismus gefallen sind.

Prozesse gegen Nazibanditen, die übrigens in knechtischer Weise eine starke Unterstützung durch die belgischen Faschisten erhielten, folgen einander am laufenden Band. Diese Prozesse stellen vor den Augen unserer Bevölkerung die ganze Bestialität des Faschismus zur Schau, doch zugleich die wachsende Dienstfertigkeit unserer Justiz gegenüber den deutschen und belgischen Faschisten. Gewisse